

KONTAKT

**Können Sie sich ein Engagement vorstellen
oder wollen Sie unverbindlich mehr wissen?**

Dann nehmen Sie über PFIFF, die Projektstelle
für Integration und für Flüchtlinge der Stadt
Schwäbisch Gmünd, Kontakt mit uns auf.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartnerin
im Raum Schwäbisch Gmünd

Martina Häusler

Ansprechpartnerin „Bewerbercafé on Tour“
und ehrenamtliche Mentor/-innen

PFIFF
Bahnhofplatz 8
73525 Schwäbisch Gmünd

07171 603 5306
martina.haeusler@schwaebisch-gmuend.de



Schwäbisch Gmünd



ARBEIT
AUSBILDUNG
INTEGRATION



ARBEIT
AUSBILDUNG
INTEGRATION

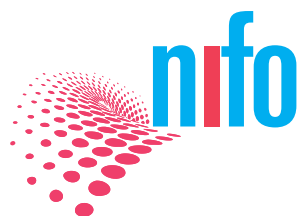
EHREN-
AMTLICHE
GESUCHT

Das Projekt „NIFO – Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Ostwürttemberg“ wird im Rahmen der ESF Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen.
Zukunft.
Gestalten.





nifo - Netzwerk zur Integration von Flüchtlingen in Ostwürttemberg

Das Ziel

Ziel des Projektes nifo ist die nachhaltige Vermittlung von Geflüchteten und Asylbewerbern/-innen (Mindestalter 16 Jahre) in Arbeit, Ausbildung oder schulische Bildung.

Dabei sollen diese eine größtmögliche Eigenständigkeit in ihrem Berufsleben entwickeln, um ihr Leben in Deutschland selbständig gestalten zu können.

Unterstützung durch ehrenamtlich tätige Mentor/-innen

Die Integrationsarbeit mit den Geflüchteten wird federführend von einer Integrationsfachkraft (IFK) der AJO e.V. durchgeführt.

Die Erfahrung zeigt, dass eine dauerhafte Integration in den Arbeitsmarkt mit Unterstützung durch eine zusätzliche persönliche Begleitung besser gelingt.

Deshalb sind wir für nifo auf der Suche nach Menschen, die sich hier gerne ehrenamtlich einbringen wollen und bereit sind, als Mentor/-in unsere Projektteilnehmer/-innen auf ihrem Weg ins Berufsleben zu begleiten.

Wie kann ich als Mentor/-in unterstützen?

Während der Projektteilnahme geht es für die ehrenamtlichen Mentor/-innen im ersten Schritt darum, den Teilnehmer bzw. die Teilnehmerin kennenzulernen, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und zu sehen, ob die Zusammenarbeit funktioniert.

Ist dies gegeben, sind verschiedene Hilfestellungen in Absprache mit der IFK der AJO e.V. möglich, z.B.:

- Unterstützung bei der Bewerbung
- Begleitung zu verschiedenen Terminen, z.B. zu Behörden und Arbeitgebern
- Sprachvermittlung bei noch geringen Deutschkenntnissen

Bei Antritt eines Praktikums und spätestens in der Nachbetreuung, d.h. nach Arbeitsaufnahme oder Beginn einer Ausbildung, ist die ehrenamtliche Begleitung besonders wichtig. Hier geht es dann darum, erste/r Ansprechpartner/-in zu sein, insbesondere für die Vermittlung bei Fragen zwischen Arbeitgebern, Kollegen oder Bildungseinrichtungen und dem begleiteten Geflüchteten, Hilfestellung im Arbeitsleben allgemein sowie die Unterstützung bei formalen Angelegenheiten.

Was bietet Ihnen nifo?

Ein Engagement bei nifo berücksichtigt natürlich Ihre persönlichen und zeitlichen Ressourcen. Um Sie bei Ihrem Ehrenamt zu unterstützen, bieten wir Ihnen

- ein Einführungsgespräch mit den für Sie relevanten Informationen (wie Erwartungen, Versicherungsschutz, Beendigungsmöglichkeiten)
- eine adäquate Fort- und Weiterbildung
- den Austausch mit vergleichbaren Mentor/-innen
- ein/e kontinuierliche/r hauptamtliche/r Ansprechpartner/in
- einen Nachweis über Ihr Engagement, auf Wunsch auch ein qualifiziertes Zeugnis über Ihre ehrenamtliche Tätigkeit.

Wie kann ich mich einbringen?

Wichtig ist, dass Sie für die/den Geflüchteten über einen zu verabredenden Zeitraum hinweg als Mentor/-in zur Verfügung stehen, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen.